

BADEN: Start des Film- und Diskussionszyklus royalSCANDALcinema

Gewaltorgien und Klassiker in Schwarzweiss

RoyalSCANDALcinema startet mit zwei Filmklassikern in seine dritte Saison.

Mit Oliver Stones «Natural Born Killers» und «Funny Games» von Michael Haneke taucht royalSCANDALcinema ein in die Debatte über Film- und Mediengewalt, die in den 1990er Jahren die Gemüter hochgehen liess. Beide Filme wollten mit überspitzten Gewaltdarstellungen die reale Mediengewalt hinterfragen. Während «Natural Born Killers» den Zuschauer mit einem actionreichen, blutigen Bildersturm in einen hypnotischen Bann zieht, spielt «Funny Games» an einem idyllischen Ferienort und ist als ein Kammerspiel zwischen einer jungen Familie und ihren Geiselnemern angelegt. Wegen den vielen brachialen Szenen gerieten jedoch beide Filme in die Kritik, die mediale Gewaltspirale eher anzuheizen als zu bekämpfen.

Dazu bilden zwei Schwarzweiss-Filmklassiker den Gegenpunkt im Programm. Während «The Birth of a Nation» aus dem Jahre 1915 den erfolgreichsten Film seiner Epoche dar-



Filmstart mit «Natural Born Killers»

BILD: ZVG

stellt, war «Freaks» von 1935 ein finanzielles Fiasko, das die Karriere des Regisseurs Tod Browning beendete. Heutzutage sieht die Lage etwas anders aus. Wegen seinem offenen Rassismus lässt sich das Bürgerkriegs-epos «The Birth of a Nation» nur noch aus kritischer Distanz betrachten. Dafür erlebte der feinfühligste Horrorfilm «Freaks» in den 1970er Jahren seine Rehabilitation durch die New Yorker Undergroundszene und avancierte zum Kultfilm. Zu beiden Filmen hat

sich royalSCANDALcinema etwas Besonderes einfallen lassen: während sich das Zürcher Institute of Incoherent Cinematography um die Live-Vertonung von «The Birth of a Nation» kümmert, nimmt der Frankfurter Tod-Browning-Experte Bernd Herzogenrat für «Freaks» extra den Weg nach Baden auf sich.

ZVG

**Donnerstag, 15. September, 20 Uhr
Referat und Film, Eintritt: Kollekte
www.royalscandalcinema.ch**